



Qualifizierte Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt

– ein Gender- und Integrationsproblem?

Rathaus Stuttgart, 19. Oktober 2017

Verantwortliche: Dr. Lucimara Brait-Poplawski

In Kooperation mit

STUTTGART



sez
Stiftung Entwicklungs-
Zusammenarbeit
Baden-Württemberg

Im Rahmen der **Frauenwirtschaftstage 2017**
der Landesregierung Baden-Württemberg

Eröffnung und Begrüßung

- **Dr. Ursula Matschke**, Leiterin der Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern, Landeshauptstadt Stuttgart
- **Dr. rer. pol. Lucimara Brait-Poplowski**, Koordinatorin des Forums Internationaler Frauen im Welthaus Stuttgart e.V.
- **Phillip Keil**, Direktor, Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) in Vertretung: **Joyce M. Muvunyi**

Grußwort

- **Christine Jacobi**, Leiterin der Abteilung Gesellschaft im Ministerium für Soziales und Integration im Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

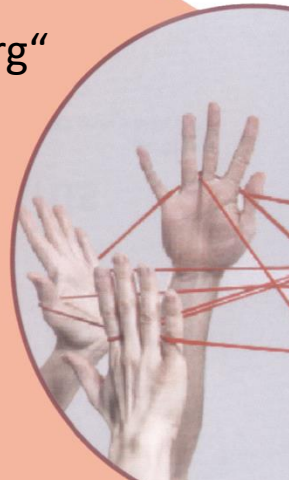


Inputvortrag

- **Prof. Dr. Ingrid Jungwirth**, Hochschule Rhein-Waal
„Die Ausdauer der Langstreckenläuferinnen – wie hochqualifizierte Migrantinnen im technischen Feld Hürden und Barrieren begegnen“

Erfahrungsbericht

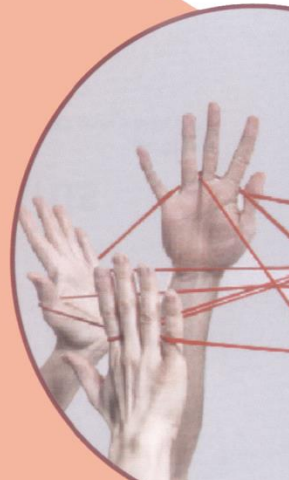
- **Katja Mahler**, Referentin Abteilung Bildung, Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
„Erfahrungsbericht der Baden-Württemberg Stiftung bzgl. des Stipendienprogramms „Berufliche Anerkennung in Baden-Württemberg“ für die Anerkennung ausländischer Abschlüsse“



Erfahrungsberichte der Internationalen Frauen

- **Dr. rer. nat, Molekularbiologin,**
Unternehmerin im Bereich Export von Medizinprodukten, Stuttgart
- **Valerie Callaghan,**
Diplom Politologin und Journalistin, Stuttgart
- **Vera Nkenyi Ayemle,**
Diplom Sozialarbeiterin, Geschäftsführender Vorstand bei Sompon e. V.

Moderation: **Joyce M. Muvunyi**



Podiumsdiskussion

- **Gudrun Rößler-Edelmann**, Chancengleichheitsbeauftragte des Jobcenters Stuttgart
- **Mira Thaker**, Diplom-Pädagogin und Studienrätin, Referentin am Regierungspräsidium Stuttgart
- **Dr. Lucimara Brait-Poplowski**, Mitbegründerin und Koordinatorin des Forums Internationaler Frauen
- **Dr. Ursula Matschke**, Leiterin der Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern, Landeshauptstadt Stuttgart

Fazit und Plädoyers

- **Dr. Lucimara Brait-Poplowski**

Moderation

- **Beatrice Olgun-Lichtenberg**, Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern, Landeshauptstadt Stuttgart
- **Joyce M. Muvunyi**, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit BW (SEZ)



Konkrete Forderungen der Internationalen Frauen

- Förderung des Forums Internationale Frauen für den Ausbau eines Netzwerks in der Region
- Förderung zum Aufbau eines Kompetenzpools für qualifizierte Migrantinnen
- Stipendienprogramm für hochqualifizierte Migrantinnen im Bereich der Lehre und Forschung
- Förderung der Forschung sowie der Datenerhebung im Bereich Integration/Gender mit Schwerpunkt: Frauen und Migrantinnen in Baden-Württemberg



Erwartungen und Ziele der Internationalen Frauen

Politische und arbeitsrechtliche Maßnahmen:

- Umsetzung des Rechtes auf Gleichberechtigung gemäß des Grundgesetzes
- Mehr Schutz vor Diskriminierung von Minderheiten auf dem Arbeitsmarkt
- Gleichwertigkeit ausländischer Studienabschlüsse
- Abbau versteckter Diskriminierung z.B. durch Antidiskriminierungstraining im Öffentlichen Dienst
- Verringerung der befristeten Verträge für Migrantinnen und Migranten in der Wirtschaft und dem Öffentlichen Dienst
- Recht auf Verbeamtung für Migrantinnen stärken
- Die Anzahl der Migrantinnen als Integrationsbeauftragte auf kommunaler Ebene stärken
- Vielfalt und Diversity Management fördern
- Anerkennung von Familienzeit: Förderung für den Wiedereinstieg in den Beruf
- Dialog mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. in der Allianz für Fachkräfte



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

